

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Brücken bei Neu-Sandec waren vom Feind zerstört. Die zur Verbindung mit der Gruppe Szurmay entsandten Patrouillen durchfuhren abends den Fluß und betraten die Stadt zur selben Zeit, als auch von Osten unsere Spitzen einrückten. So war die Verbindung zwischen den beiden benachbarten siegreichen Armeen hergestellt, unsere Front wieder geschlossen.

Die vom Feinde mit dem Südflügel begonnene rückgängige Bewegung übertrug sich noch am 12. Dezember auf alle Abteilungen südlich der Kososina. Nördlich des Tales, dann gegen die Front der Deutschen setzten die Russen an diesem Tage ihre heftigen Vorstöße fort, wohl um unsere Kräfte zu binden und den Rückzug der südlichen Kampfgruppen zu erleichtern.

Am 14. Dezember abends gelangten die inneren Flügel der verfolgenden Armeen bis in die Gegend von Czchów, also bereits in sehr bedrohliche Nähe der Chaussee Bochnia—Tarnów, der Hauptrückzugslinie des Feindes. Dieser entzog sich indes auch hier der Gefahr durch rechtzeitigen Rückzug.

Unser Sieg bei Limanowa-Lapanów brachte die nun unhaltbare südpolnische Front der Russen und im Verein mit dem gleichzeitigen siegreichen Angriff des deutschen Nordflügels ihre ganze Masse ins Wanken.

Am 17. Dezember erreichte unsere Verfolgung den unteren Dunajec und den Raum südwestlich Tuchów; hier gebot erneuerter, hartnäckiger Widerstand weiterem Vordringen vorläufig Halt. Unsere zu dieser Zeit über die Becken von Krosno, Jaslo und Gorlice vor-